

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 16.10.2003

Vorlage Nr. 03-F-01-0049

Reformschulen in Wiesbaden

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 17.09.2003 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Schulentwicklungsplan sind folgende schulorganisatorischen Veränderungen aufzunehmen:

Gustav-Stresemann-Schule und Gerhard-Hauptmann-Realschule werden zum Beginn des Schuljahres 2004/2005 in „Reformschulen“ umgewandelt (Status: Versuchsschule nach §14 Hessisches Schulgesetz).

Diese „Reformschulen arbeiten nach folgenden pädagogische Grundsätzen:

- Einheitlicher Klassenverband (keine Zuweisung nach Schulformen) bis Klasse 10. Wenn die Schulgremien es für erforderlich halten, kann in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch ein nach Leistung differenziertes Kursangebot eingerichtet werden.
- Durchgängige Lehrerteams bis Klasse 10
- Keine Zugangsbeschränkung oder –quotierung nach Schulformempfehlung

Die Reformschulen sollen ein durchgängiges Ganztagsangebot und eine zusätzliche Ausstattung mit Lehr- und Betreuungskräften bei einer Klassengröße bis zu 25 Schülern erhalten.

Besonderes Merkmal der Reformschulen soll eine intensive Einbeziehung der Arbeitswelt in den Unterricht sein - durch enge Kooperation mit Unternehmen, Handwerksbetrieben und Berufsschulen. Als besondere Schwerpunkte der Reformschulen sind der Erwerb von Sprachkompetenz und Sport vorzusehen.

Beschluss Nr. 0365

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 17.09.2003 betr.

Reformschulen für Wiesbaden

wird abgelehnt.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 10.2003

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .10.2003

Dezernat VIII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister